

KREISSYNODE DES KIRCHENKREISES DÜSSELDORF-METTMANN HAT GETAGT

Am 5. Juni 2024 hat die Kreissynode, das höchste beschlussfassende Organ des Kirchenkreises, in der Evangelischen Kirche an der Freiheitstraße in Mettmann getagt. Rund 70 Abgeordnete aus zehn Kirchengemeinden nahmen an der Synode teil.

THEMEN DER SYNODE UNTER ANDEREM

Entwicklung des Kitaverbundes Windrose

Die Windrose ist der Verbund von zurzeit fünfzehn evangelischen Tageseinrichtungen für Kinder im Kirchenkreis Düsseldorf-Mettmann. 2020 wurde der Verbund gegründet, der heute 15 Kindertagesstätten umfasst. Die Kirchengemeinden Erkrath, Hilden, Hochdahl, Mettmann, Ratingen und Linnep haben die Trägerschaft ihrer Kindergärten auf ihren Kirchenkreis übertragen. Insgesamt besuchen ca. 1.200 Kinder die Einrichtungen, die tagtäglich von qualifiziertem Fachpersonal betreut werden. Die Windrose ist mit über 300 Mitarbeitenden und bald über 30 Auszubildenden vergleichbar mit einem mittelständischen Unternehmen und ein attraktiver Arbeitgeber am Arbeitsmarkt.

Das Konzept des Verbundes hat sich bestens bewährt. Die Einrichtungen tragen sich finanziell aufgrund der Größenvorteile des Verbunds selbst, beispielsweise durch flexiblen Personaleinsatz, ausgefeilte Budgetsteuerung, optimierte Verwaltungskosten sowie bewährte Qualitätsmanagement-Prozesse. Aber nicht nur die finanzielle Seite steht im Mittelpunkt der Geschäftsführerinnen Dagmar Arbeiter, Nuria Modersitzki und Fanny Strack. Genauso viel Wert legen sie auf permanente Fortbildungen der Angestellten, um eine pädagogische Arbeit auf dem neuesten Stand zu gewährleisten. Hierzu gehören unter anderem Fachtagungen mit Themen aus den Bereichen Medienpädagogik, Religionspädagogik, gewaltfreie Kommunikation, Naturpädagogik. Zudem steht die Bindung des Personals im Fokus der Geschäftsführung. Der Verbund investiert verstärkt in Maßnahmen der Personalgewinnung, in berufliche Entwicklungsmöglichkeiten, in die Sicherstellung verlässlicher Qualitätsstandards und in bestmögliche Arbeitsbedingungen.

Im nächsten Kitajahr plant die Windrose den Betrieb einer weiteren Einrichtung aufzunehmen. Darüber gibt es Interessensbekundungen zur Zusammenarbeit mit der Windrose über die Grenzen des Kirchenkreises hinaus.

Wahl des Aufsichtsrats für die Diakonie im Kirchenkreis Düsseldorf-Mettmann

Insgesamt sechs Kandidaten/Kandidatinnen standen zur Wahl, wovon die Synode fünf Personen wählen mussten.

Der neue Aufsichtsrat besteht aus folgenden Mitgliedern:

- Harald Dörner, Kirchengemeinde Homberg
- Bernd Huckels, Kirchengemeinde Mettmann
- Petra Koriath, Kirchengemeinde Ratingen
- Christiane Müschenich, Kirchengemeinde Mettmann
- Pfarrerin Sonja Schüller, Kirchengemeinde Hilden

Zukünftige Herausforderungen sehen die Gewählten in der Aufstellung einer zukunftsfähigen Diakonie. Dabei sind Themen wie der gesellschaftliche und wirtschaftliche Wandel, sinkende finanzielle Mittel und der zunehmende Fachkräftemangel sowie der Klimaschutz zu berücksichtigen und entsprechende Lösungen zu finden.

Vertragsverlängerung der Partnerschaft Kongo

Seit 1985 besteht über die Vereinte Evangelische Mission (VEM) eine Partnerschaft zwischen dem Kirchenkreis Düsseldorf-Mettmann und den Kirchenkreisen Longa und Dianga im Kongo. Diese gehören zur "Communaute des Disciples du Christ – CDCC" (Jünger-Christi-Kirche), die in den 1930er Jahren von amerikanischen Missionaren gegründet wurde und heute etwa 650.000 getaufte Mitglieder hat.

Die CDCC ist aufgeteilt in insgesamt 22 Kirchenkreise, von denen sieben Partnerschaften im Ausland haben. Die Partnerschaft wird getragen vom "Ausschuss Partnerschaft Kongo", dem Pfarrerinnen und Pfarrer, haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Kirchenkreis Düsseldorf-Mettmann angehören. Die Mitglieder des Ausschusses Kongo arbeiten mit den Menschen in den Partnergemeinden zusammen und unterstützen Projekte, um deren schwierige Lebensbedingungen zu verbessern.

Die Synode hat nun die Verlängerung des Vertrages auf weitere fünf Jahre mehrheitlich beschlossen.

IMPRESSIONEN











(Fotos: Beate Meurer, Öffentlichkeitsreferat)